

# Dr. theol. Robert Vorholt

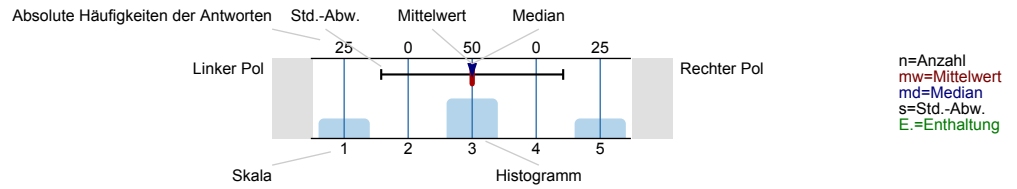
Einführung in die Methoden neutestamentlicher Exegese (WiSe1112\_020023)  
Erfasste Fragebögen = 64



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

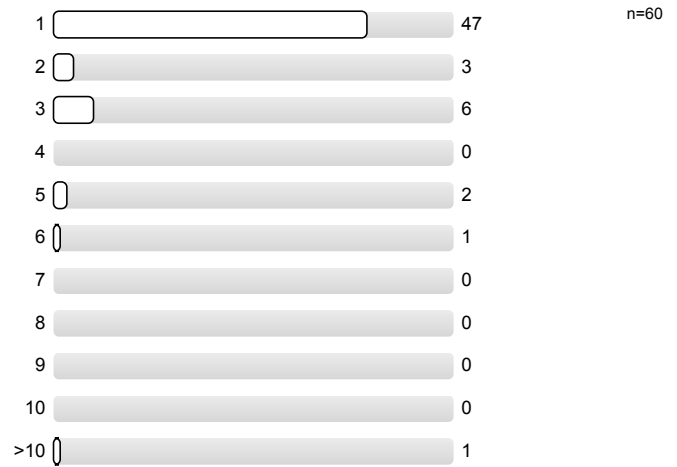
### Legende

Frage**text**

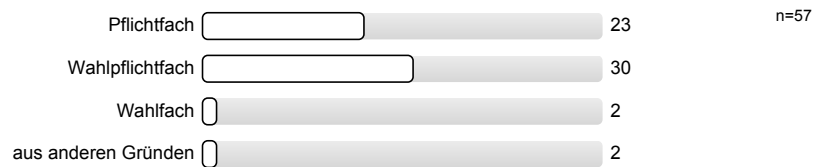


### Allgemeines

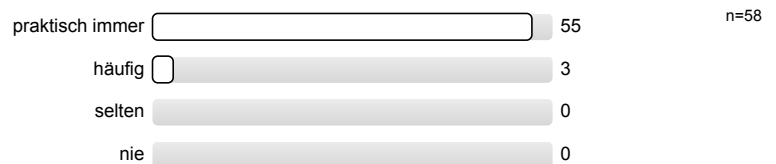
<sup>1\_A)</sup> Fachsemester



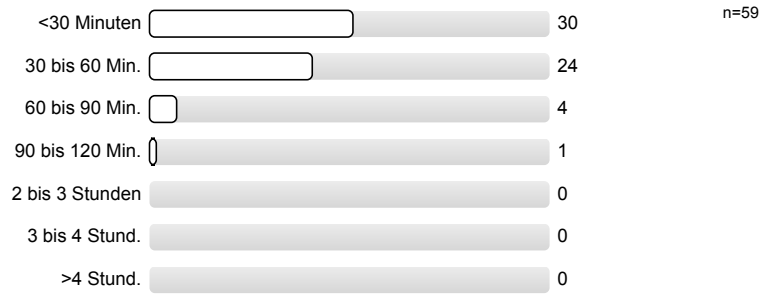
<sup>1\_B)</sup> Ich besuche diese Veranstaltung als...



<sup>1\_C)</sup> Ich besuche diese Veranstaltung...

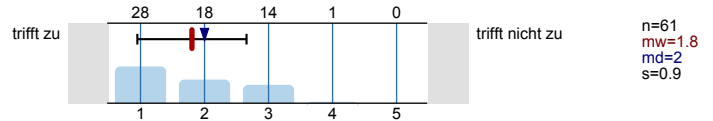


1\_D) Wöchentlicher Arbeitsaufwand für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung:

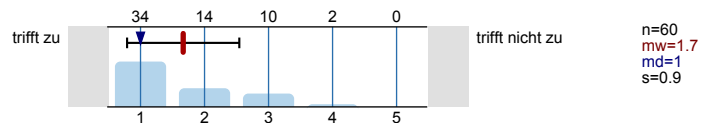


Die Dozentin / Der Dozent...

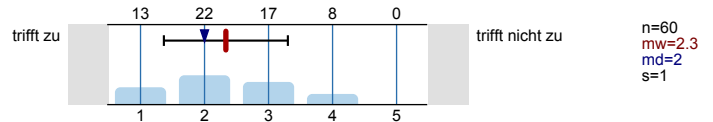
2\_A) ...nimmt die Studierenden ernst und hat Interesse an ihrem Lernerfolg.



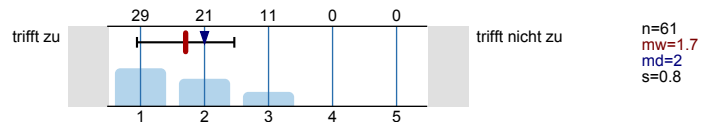
2\_B) ...ist fair im Umgang mit den Studierenden.



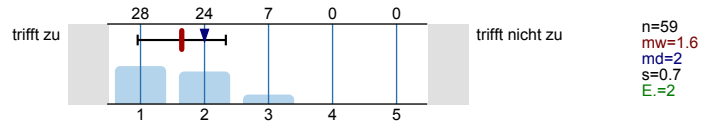
2\_C) ...versteht es, mein Interesse am Fach zu wecken.



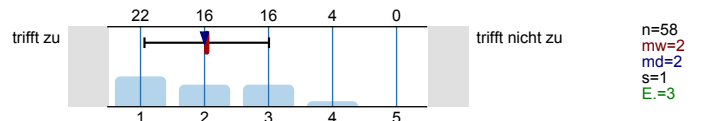
2\_D) ...stellt Inhalte verständlich dar.



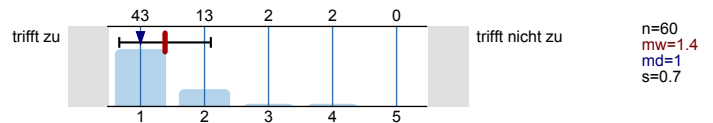
2\_E) ...strukturiert die Veranstaltungstermine sinnvoll.



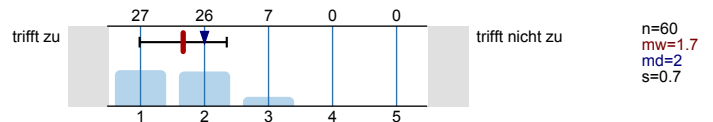
2\_F) ...bereitet auf die Leistungskontrolle vor.



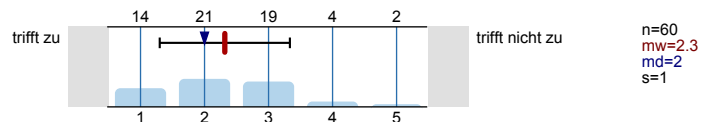
2\_G) ...spricht deutlich und mit angemessenem Tempo.



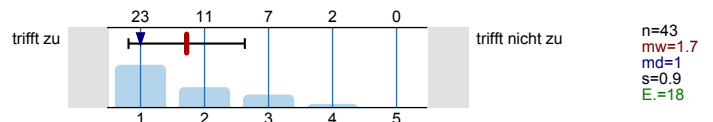
2\_H) ...beantwortet Fragen der Studierenden klar und verständlich.



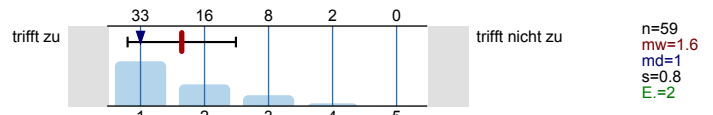
2\_I) ...motiviert die Studierenden zu eigenständigem Arbeiten.



2\_J) ...ist auch außerhalb der Veranstaltungen ansprechbar.

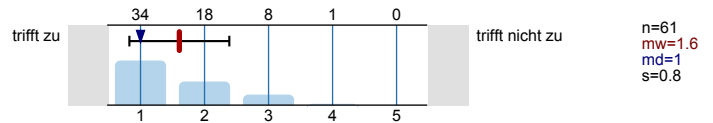


2\_K) ...stellt hilfreiche und sinnvolle Begleitmaterialien (Literatur, Skripte, Blackboard, Folien, Arbeitspapiere) zur Verfügung.

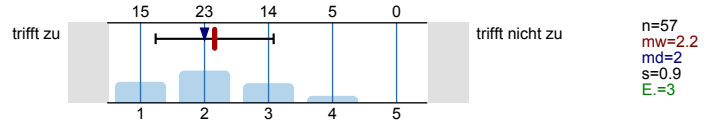


In der Lehrveranstaltung...

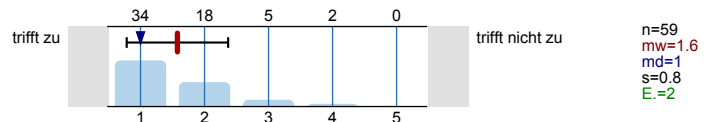
3\_A) ...werden die angekündigten fachlichen Inhalte der Veranstaltung vermittelt.



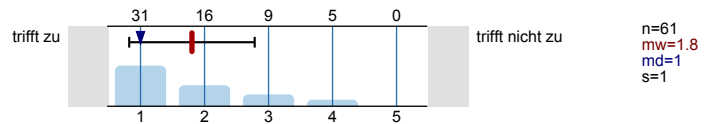
3\_B) ...werden weitere Schlüsselkompetenzen vermittelt.



3\_C) ...werden die fachspezifischen Methoden und/ oder Denkweisen vermittelt.

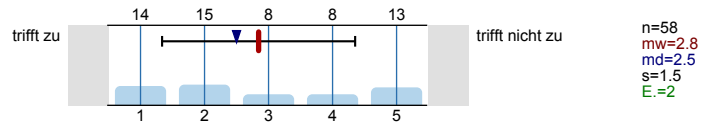


3\_D) ...wird ein schlüssiges Gesamtkonzept verfolgt.

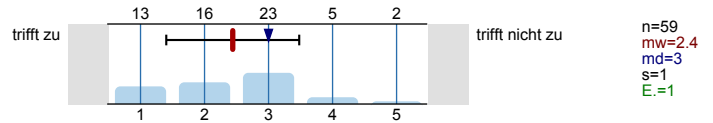


Äußere Rahmenbedingungen...

4\_A) ...Die Ausstattung der Räumlichkeiten entspricht den Anforderungen.

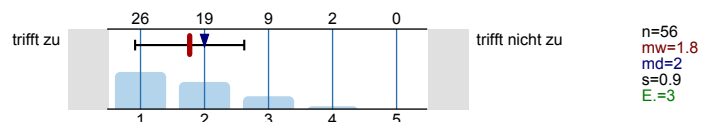


4\_B) ...Die Veranstaltung verlief ohne Störungen durch Kommilitonen/ innen.

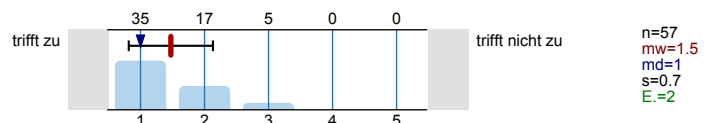


Dieser Fragebogen...

5\_A) Dieser Fragebogen deckt die mir wichtigen Aspekte ab.

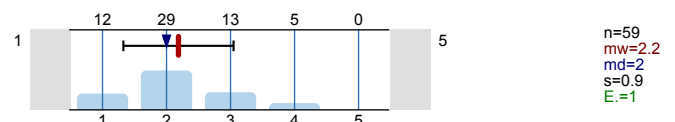


5\_B) Dieser Fragebogen enthält klare und verständliche Fragen.



Gesamtbewertung der Veranstaltung

6\_A) Vergeben Sie hier Ihre Gesamtnote



# Profillinie

Teilbereich: Katholisch-Theologische Fakultät  
 Name der/des Lehrenden: Dr. theol. Robert Vorholt  
 Titel der Lehrveranstaltung: Einführung in die Methoden neutestamentlicher Exegese (WiSe1112\_020023)  
 (Name der Umfrage)

## Die Dozentin / Der Dozent...

2_A) ...nimmt die Studierenden ernst und hat Interesse an ihrem Lernerfolg.	trifft zu					trifft nicht zu	n=61 mw=1.8
2_B) ...ist fair im Umgang mit den Studierenden.	trifft zu					trifft nicht zu	n=60 mw=1.7
2_C) ...versteht es, mein Interesse am Fach zu wecken.	trifft zu					trifft nicht zu	n=60 mw=2.3
2_D) ...stellt Inhalte verständlich dar.	trifft zu					trifft nicht zu	n=61 mw=1.7
2_E) ...strukturiert die Veranstaltungstermine sinnvoll.	trifft zu					trifft nicht zu	n=59 mw=1.6
2_F) ...bereitet auf die Leistungskontrolle vor.	trifft zu					trifft nicht zu	n=58 mw=2
2_G) ...spricht deutlich und mit angemessenem Tempo.	trifft zu					trifft nicht zu	n=60 mw=1.4
2_H) ...beantwortet Fragen der Studierenden klar und verständlich.	trifft zu					trifft nicht zu	n=60 mw=1.7
2_I) ...motiviert die Studierenden zu eigenständigem Arbeiten.	trifft zu					trifft nicht zu	n=60 mw=2.3
2_J) ...ist auch außerhalb der Veranstaltungen ansprechbar.	trifft zu					trifft nicht zu	n=43 mw=1.7
2_K) ...stellt hilfreiche und sinnvolle Begleitmaterialien (Literatur, Skripte, Blackboard, Folien, Arbeitspapiere) zur Verfügung.	trifft zu					trifft nicht zu	n=59 mw=1.6

## In der Lehrveranstaltung...

3_A) ...werden die angekündigten fachlichen Inhalte der Veranstaltung vermittelt.	trifft zu					trifft nicht zu	n=61 mw=1.6
3_B) ...werden weitere Schlüsselkompetenzen vermittelt.	trifft zu					trifft nicht zu	n=57 mw=2.2
3_C) ...werden die fachspezifischen Methoden und/ oder Denkweisen vermittelt.	trifft zu					trifft nicht zu	n=59 mw=1.6
3_D) ...wird ein schlüssiges Gesamtkonzept verfolgt.	trifft zu					trifft nicht zu	n=61 mw=1.8

## Äußere Rahmenbedingungen...

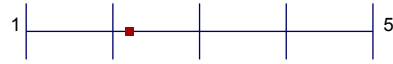
4_A) ...Die Ausstattung der Räumlichkeiten entspricht den Anforderungen.	trifft zu					trifft nicht zu	n=58 mw=2.8
4_B) ...Die Veranstaltung verlief ohne Störungen durch Kommilitonen/ innen.	trifft zu					trifft nicht zu	n=59 mw=2.4

## Dieser Fragebogen...

5_A) Dieser Fragebogen deckt die mir wichtigen Aspekte ab.	trifft zu					trifft nicht zu	n=56 mw=1.8
5_B) Dieser Fragebogen enthält klare und verständliche Fragen.	trifft zu					trifft nicht zu	n=57 mw=1.5

Gesamtbewertung der Veranstaltung

6\_A) Vergeben Sie hier Ihre Gesamtnote



n=59  
mw=2.2

Auswertungsteil der offenen Fragen

Offene Fragen:

7.A) Gut gefallen hat mir...

- wenn Inhalte unverständlich waren, wurden sie nochmal erklärt, obwohl viel Zeit für drawl ging (interessiert andere Profs) <sup>gar nicht</sup>
- Auswahl des Leistungsnachweisers (Klausur oder Hausarbeit)
- Analysearten nochmal als extra Pdf (hilft später) ☺

- Humor bitte beibehalten

/

Die freundliche und ruhige Art des Dozenten mit den Studierenden zu sprechen.

Es wurden immer wieder organisatorische Fragen beantwortet,

Humorvolle, auflockernde Art  
Abwechslung zwischen Frontal- und Gruppenarbeit

Das selbstständige Arbeiten mit den gelernten ~~Ex~~ exegetischen Methoden

-humorvoll

- Oftmalige Wiederholung der einzelnen Themen
- sehr humorvoller Zugang zum Fach und zu den Methoden

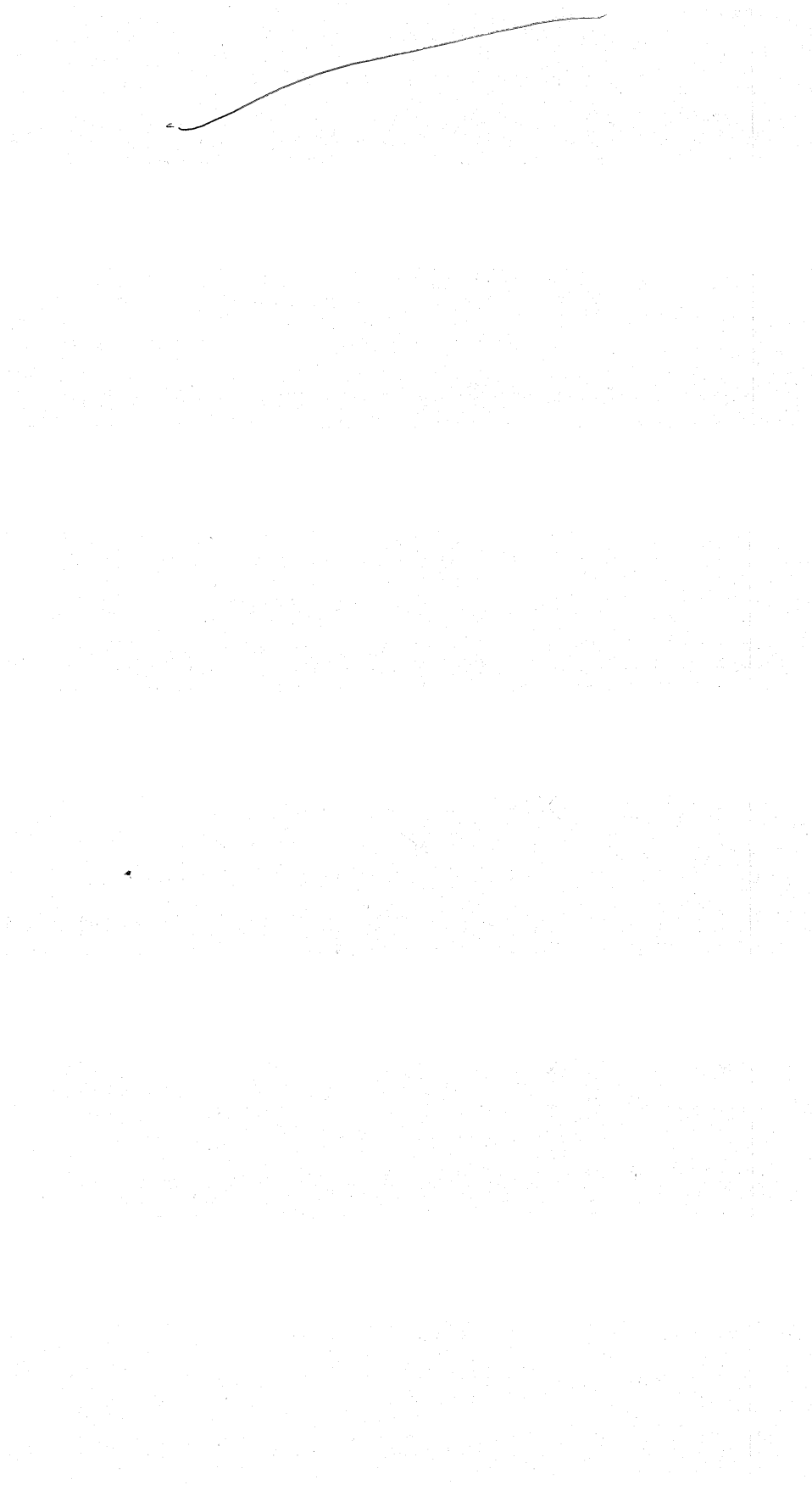
Der Dozent!



- Vorstellung der Methoden verständlich
- Übungen vorhanden gewesen
- kleine Scherze zur Auflockerung gegeben i)
- praktischer Teil mit Bibel vorhanden

Gute Vorbereitung auf Hausarbeit => nochmal gezeigt wie man zitieren sollte  
=> durchgesprochen was von einem erwartet wird / wie man sie schreiben soll

~~© 2012~~



Lochere Arbeitsatmosphäre

- der Dozent  
← seine bösen Witze ☹

Die Gruppenarbeit  
Motivation und Geduld des Dozenten

Selber die Methoden der Exegese im Proseminar auszuprobieren  
(man merkt, es ist gar nicht so schwer).

Der lockere Umgang zwischen den Dozenten + den Studenten.

- Die Nettigkeit und der Humor des Professors
- dass oft gefragt wird, ob Alles verstanden wurde
- , dass Sie auch nach dem Seminar ansprechbar sind
- , dass Sie unsere Fragen so gut wie möglich verständlich beantworten

↳ deine Witze :)





anschauliche Darstellung d. host-host Methode  
durch Powerpoint-Folien; differenzierte Sachweisen gut dargestellt

<sup>7\_B)</sup> Verbessert werden sollte...



~~welt lüderes~~  
interessanter gestalten, damit es kribbelt 😊

Es sollte etwas mehr Ruhe im Seminarraum gefordert werden.

konkrete Vorbereitung auf Anforderungen einer  
Hausarbeit, d.h. Anwendung der Methoden

Raumsituation

mehr auf den Leistungsnachweis eingehen,  
also wie genau man an die Haus-  
Arbeit herangehen sollte und was  
konkret erwartet wird

Methoden öfter praktisch anwenden, etwas zu theoretisch

- größerer Raum
- mehr Beispiele für eine exegetische Arbeit
- Orientierung

- ▷ Mehr Vorbereitung auf die Klausur
- ▷ Vertiefung einer Kurs-Hausarbeit etc...

- größerer Raum
- Musteraufgaben / Beispiele für eine Exegesenarbeit

Die Zahl der Teilnehmer/innen. → zu große Anzahl um richtig arbeiten zu können

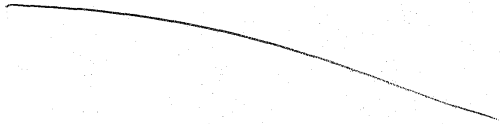
Ruhe im Auditorium; Respekt / Parteilichkeit  
Einüben von Methoden sollte vertieft werden.  
↳ Exegese-Übungen als Hausaufgaben?!

Redet zu monoton.



- mehr praktische Übungen

Räumlichkeit (genugend Hinweise für die)







Mehr Platz, oder größerer Raum

• mehr Übungsmöglichkeiten (auch wenn dies in Anbetracht der großen Teilnehmerzahl sicherlich schwierig war)

- Zeit viele Leute für ein Seminar